

Der Rechenspitzerweg

Der Erholungsort Althütte mit einer Markungsfläche von 1816 ha liegt zwischen 334 und 571 Metern über dem Meeresspiegel inmitten des Schwäbischen Waldes. Dort waren einst Glasbläser und Rechenmacher zuhause. In den letzten Jahren wurden bei Ausgrabungen Überreste einer Glashütte gefunden. Von der Teilgemeinde Sechselberg nimmt man an, dass dort eine Sachsensiedlung bestanden hat, die aus der Zeit der Zwangsverpflichtung kriegsgefangener Sachsen durch Karl den Großen etwa 794 - 804 herrührt. Noch heute gibt es in Sechselberg Bauerngeschlechter, deren Geschichte bis in das 16. Jahrhundert zurückreicht.

Auch der Titel des hier vorgeschlagenen Wanderweges, des "Rechenspitzerweges", spiegelt die Vergangenheit des Ortes wieder. Unterwegs kann der Wanderer die Natur von ihrer schönsten Seite kennenlernen, besonders beim wunderschönen Biotop Bühlhau, das auf dem Foto zu sehen ist und im Naturschutzgebiet Strümpfelbach liegt.



"Biotop Bühlhau"

Routenbeschreibung:

Routeninformationen: Streckenlänge: ca. 5 Kilometer

Wanderzeit: ca. 2 Stunden

Steigungen: kurz vor dem Schlichenhöfle ein steiles Stück von ca. 200 Metern Länge
Steigung vom Strümpfelbachtal/Nonnenmühle nach Althütte.

- Kinderwagen- und Rollstuhltauglich –

Ausgehend vom Startpunkt, dem Brunnen beim Rathaus Althütte, kommt man beim ehemaligen Schulhaus (direkt neben dem Rathaus) vorbei, dem Geburtshaus der Schriftstellerin und Sozialpolitikerin Anna Haag. Darin ist heute das Heimatmuseum untergebracht (Führung nach vorheriger Anmeldung bei der Gemeinde). Weiter in Richtung Kaisersbach laufend, entlang der Ebenseestraße, kommt man an der Metzgerei und dem Gasthaus "Löwen" vorbei. Kurz nach diesem Gasthaus, gegenüber der Tankstelle, geht ein Fußweg links nach Schlichenhöfle. Dort ist zunächst ein relativ steiler Abstieg, dem gleich wieder ein Anstieg in Richtung Schlichenhöfle folgt. Vorbei am Landgasthof "Birkenhof" geht es eine geteerte Straße in Richtung Waldenweiler.

An dieser Straße befindet sich das "Biotop Bühlhau". Dieser See ist ein alter Steinbruch, der heute völlig der Natur überlassen ist. Wenn man weiter nach Waldenweiler hineinwandert (ca. 500 Meter), kommt man an zwei Gasthäusern vorbei ("Rössle" und "Lamm") und biegt dann links in die Ebersberger Straße ein. Das erste Haus auf der rechten Seite, in Privatbesitz befindlich, ist das sogenannte "Hahnsche Haus", ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus.



Die nächste Möglichkeit rechts in die Jägerstraße einbiegen, dort nach etwa 150 Metern rechts in einen landwirtschaftlichen Weg abzweigen und dann der Landesstraße links rund 500 Meter folgen bis zum Waldrand und dem dortigen Wander-Parkplatz. Im Wald den Gärtnershaldenweg bis zu dem sehr schön angelegten Spielplatz "Steinbachtal" entlanglaufen. Dort befindet man sich im Naturschutzgebiet "Strümpfelbachtal",

einem sehr romantischen Tal mit viel Wald, einem reizvollen Wasserlauf und vielen Quellen.

Vom Spielplatz aus in Richtung Nonnenmühle gehen und etwa 200 m vor dem Gasthaus "Nonnenmühle" an einer Trafostation nach rechts in einen steilen Weg einbiegen, der wieder in den Ort Althütte führt. Der Lerchenstraße kann man bis zum Gasthaus "Löwen" folgen und anschließend wieder zum Ausgangspunkt gelangen.

Es empfiehlt sich, eine Wanderkarte für die Strecke mitzunehmen. Unsere Naturparkkarte ist hierzu ideal geeignet und bietet Ihnen noch andere Routenzusammenstellungen, insbesondere im wunderschönen Naturschutzgebiet Strümpfelbachtal.

Weitere Informationen:

Fremdenverkehrsamt Althütte

Rathausplatz 1

71566 Althütte

Tel. 07183 / 95959 – 0

Fax 07183 / 95959–22

E-Mail: vorzimmer@althuette.de

Wanderkarte „Althütte mit Gemeindebezirk Sechselberg“ im Maßstab 1:10.000 kann über das Bürgermeisteramt Althütte (Tel. 07183 / 95959 – 0) oder per Online-Bestellung bezogen werden